

Bericht aus Brüssel**12.09.2006, 21.55 - 22.10 Uhr****Sehr dick- Europa kämpft gegen Fettleibigkeit****Ein Beitrag von Sonja Fuhrmann**

„Also den Apfel für die Vitamine und ein paar Chips, weil sie gut schmecken“, sagt ein Grundschüler. Ein anderer sieht das ähnlich: „Ich würde Riegel nehmen plus Apfel, denn Zucker geht direkt ins Gehirn zur Stärkung.“



Wenn Kinder die Wahl haben zwischen Äpfeln, Schokolade und Chips, entscheiden sich die wenigsten nur für Obst. Das ist auch bei den Schülern der Otfried Preußler Grundschule in Köln nicht anders. Aber: die Kinder hier lernen in der Fit am Ball AG, dass Chips und Bewegung zusammen gehören.

Laufen, Fußball, Koordinationsspiele

„In 3 Minuten habe ich eine kleine Tüte Chips gegessen, was muss ich dafür tun um die Chips wieder abzubauen?“, fragt eines der Kinder. 15 Minuten Hüpfen und Laufen. Viele der Dritt- und Viertklässler sind überrascht: „Ich hätte nicht gedacht, dass man so viel laufen muss nur um Chips abzutrainieren.“ „Ich find das doof, dass man so viel Sport machen muss dafür“, sagt ein anderes.

Laufen, Fußball, Koordinationsspiele – 15 Minuten lang sind die Grundschüler in Bewegung. So lange brauchen Kinder, um eine kleine Tüte Chips zu verbrennen. Die Schüler dagegen, die sich nur für Obst entschieden haben, dürfen sich bei einer Massage entspannen.

Erfolgreiches Projekt

Das Konzept für die Fit am Ball AG kommt von der Sporthochschule Köln. Inzwischen läuft das Projekt an 1000 deutschen Schulen. Mit Erfolg. Sogar aus Brüssel gab es dafür Lob. Doch im Kampf gegen Übergewicht ist das nicht genug.

EU-Gesundheitskommissar Markos Kyprianou kocht deshalb immer öfter Diätmenüs auf seinen Terminen. Das Problem mit dem Übergewicht hat er zur EU-Chefsache gemacht: *„Wir haben in der EU Vorschläge gesammelt, wie man mit dem Problem am besten umgeht. Alle haben Ideen eingebracht: Restaurantbesitzer, die Lebensmittelindustrie oder Verbraucherschützer. Alle waren sich einig, dass wir besonders für Kinder was tun müssen.“*

Gesundes Essen auch in der Schulkantine war einer der Vorschläge, sowie ehrlichere Werbung im Fernsehen oder kostenlose Obstlieferungen an Schulen. Denn dicke Kinder reißen ein dickes Loch in die Gesundheitskassen. Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, die Folgen von Übergewicht sind langwierig und teuer. Gesundheitskommissar Kyprianou prüft jetzt, mit welchen Maßnahmen das Übergewicht in Europa reduziert werden kann. Für die Kinder der Fit am Ball AG gibt es zum Abschluss noch was Süßes – allerdings nur aus der Obstschale.

Mehr zum Thema

 **Sehr dick - Europa kämpft gegen Fettleibigkeit**
Beitrag als Video

 **Pressemitteilung der Europäischen Kommission**
Hier finden sich die Ergebnisse der öffentlichen Anhörung zum Thema Übergewicht in der